

Zeitschrift: Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schwyz
Band: 9 (1896)

Artikel: Pfarrer Peter Villinger von Arth, sein Leben, seine Pilgerreise nach Jerusalem und seine Schweizerchronik
Autor: Meier, Gabriel
Kapitel: Urkundliche Beilagen
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-156887>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

inen darnach wider gen und sy laßen heim ziehen. Herr Rudolf Pffiffer und Herr Berlinger von Ury waren ire Obersten.

[Zusätze auf der letzten Seite von anderer Hand: 1599 in den 19 October hat man ein Spiel gehalten in Uhnacht von santt Anthony dem hellgen Pattthrona. In selbigen Jar wuchs gut Win allenhalben. 1600 war ein großß Hwethüry u. s. w.]

Urkundliche Beilagen

(gütigst mitgeteilt von Hrn. Kanzleidirektor Kälin).

I. Rhodus, 1566, 12. Juli.

(Lateinisch.) Mehrere Pilger zum hl. Grab bezeugen mit ihrer Unterschrift, daß Herr Peter Billiger aus Schwyz (Schwitzia), Priester der Diözese Konstanz, Jerusalem und die hl. Stätten, — das hl. Grab, den Kalvarienberg, den Ölberg, das Grabmal der Mutter Gottes im Thale Josaphat, Bethanien, in Judäa das Gebirg, wo Maria die Elisabeth grüßte, die Wüste des Joh. B., die Stadt Bethlehem — besucht hat.

Unterschriften: Frater Carolus de Vicelo, minorita Tomacensis.

Fr. Stephanus Carlonius, minorita provincie Francie Conventus Diostatensis.

Plasson de Friburg heremita.

Magister Petrus Petri de Briolis.

Arnondt de Doncherk.

Gregorius Hans Ott von Glarus.

Orig. Papier. Kirchenlade Arth.

II. Konstanz, 1575, 16. Juni.

Joh. Göz an Haimbrand Wenglin, Dr. jur., Bischöfl. konstanz. Rat und Kanzler.

. . . Als der Herr Weihbischof jüngst aus den Ländern heimgekommen, habe er unter anderem referiert, daß sich viele Leute in den V Orten ob Hrn. Michael Speicher, Chorherrn in Münster im Argau, bischöfl. Kommissär oder Verhörer (1576 in Luzern prozessiert)

wägen Völlerei und anderer Mängel beklagen. Deshalb haben die H. H. bischöfl. Statthalter Räte für gut angesehen, es sollen durch den bischöfl. Gesandten die Boten der V Orte auf diesem Tage angefragt werden, ob dem also sei; wenn ja, und sie es nicht zuwider seien, seien Statthalter und Räte bereit, den Kirchherrn zu Arth (der gar ein gottesfürchtiger, gelehrter und züchtiger Priester sein soll) zu einem Kommissar zu ernennen. Auch wäre der Flecken Arth am Zugersee allen V Orten bas gelegen denn Münster.

Orig.=Missiv. Staatsarchiv Luzern. Akten: Disziplin der Geistlichen. (Spezieller Teil.)

III. Arth, 1579, 6. Jan.

Die Kirchenräte und gemeinen Kirchgenossen zu Arth beschließen auf Anhalten ihres Pfarrherrn, Peter Billinger, den Bau eines neuen Pfrundhauses für die St. Anna Pfrund, zum Teil aus der Steuer und Hilfe gemeiner Kirchgenossen, zum Teil aus der St. Anna Pfrund. Der Kirchherr soll von seiner kleinen Hofstatt Platz zum Hause und einem Garten geben. Die große Stube ist für eine Schule der Jugend bestimmt.

Wenn man einen besondern Schulmeister anstellen muß, wegen Ungeschicktheit oder Hinlängigkeit des Kaplans, dann soll er die große Stube, den Keller darunter, die vordere Kammer ob der Stube und die Firstkammer haben u. s. w.

Orig. Pergament. Gemeindearchiv Arth.

